

ZWANGSARBEIT
1939 - 1945
ERINNERUNGEN UND GESCHICHTE



HINTERGRUND



ZWANGSARBEIT

1939 - 1945

ERINNERUNGEN UND GESCHICHTE



HINTERGRUND

MENSCHEN



Über zwölf Millionen Menschen leisteten Zwangsarbeit für das national-sozialistische Deutschland. Auf dieser DVD berichten fünf Überlebende von ihren Erfahrungen in Lagern und Fabriken (MENSCHEN). Zwei Filme informieren über Zwangsarbeit und Entschädigung

sowie über das Online-Archiv „Zwangsarbeit 1939-1945“ (HINTERGRUND). Zu jedem Film gibt es Aufgaben, die mit Hilfe von Zusatzmaterialien, Lexikon und Zeitleiste direkt im Arbeitsfenster bearbeitet werden können. Über die Mediathek stehen alle Materialien der DVD zur Verfügung.

MENSCHEN

HINTERGRUND

Lexikon

Zeitleiste

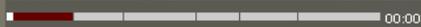
Mediathek

Zwangsarbeit und Entschädigung



Aufgaben

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7



Einstieg

Was verbinden Sie mit dem Begriff „Zwangsarbeit“? Schreiben Sie alle Wörter auf, die Ihnen dazu spontan einfallen. Wählen Sie gemeinsam mit Ihrem Nachbarn oder Ihrer Nachbarin die fünf wichtigsten Begriffe aus. Schreiben Sie kurz auf, was Sie unter diesen Kernbegriffen verstehen.

Kapitelübersicht „Zwangsarbeit“

Aus ganz Europa

Zwangsarbeit

Lebensbedingungen

Kriegsende und Prozesse

Kampf um Entschädigung

Reaktionen

Was ist Zwangsarbeit?

„Europa arbeitet in Deutschland“

Lager – Überall in Deutschland

Zwangsarbeit für wen?

Eine „symbolische“ Entschädigung?

Abschluss

MENSCHEN

Zwangsarbeit und E



Kapitelübersicht „Zwa

- Aus ganz Europa
- Zwangsarbeit
- Lebensbedingungen
- Kriegsende und Prozes
- Kampf um Entschädigu
- Reaktionen

Kurzfilm „Zwangsarbeit und Entschädigung“

Mediathek



auf, die
der Ihrer
unter

00:04

„Zwangsarbeit und Entschädigung“. Ein Film von Alexander von Plato und Loretta Walz (20 Minuten). © Freie Universität Berlin 2009. Weitere Informationen unter www.zwangsarbeit-archiv.de.

Zwangsarbeit für wen?

Eine „symbolische“ Entschädigung?

Abschluss

Herkunftsländer

Aus ganz Europa verschleppt: Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter im Deutschen Reich

Gesamtzahl der deportierten Zwangsarbeiter zwischen 1939-1945

Tschechen	355.000
Belgier	440.000
Niederländer	475.000
Italiener	1.455.000
Polen	1.900.000
Franzosen	2.335.000
Sowjetbürger	4.725.000

Andere

Serben	210.000
Slowaken	100.000
Kroaten	100.000
Dänen	80.000
Balten	75.000
Ungarn	45.000
Sonstige	725.000

GESAMT ca. 13,5 Mio.



Tschechen	Italiener	Polen	Sowjetbürger	Gesamt
Belgier	Niederländer	Franzosen	Andere	

Herkunftsländer der Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter. Animation startet im Vollbild. Interaktive Karte: CeDIS, Freie Universität Berlin. Zahlen nach: Mark Spoerer, Zwangsarbeit unter dem Hakenkreuz. Ausländische Zivilarbeiter, Kriegsgefangene und Häftlinge im Deutschen Reich und im besetzten Europa 1939-1945, Stuttgart, München 2001, S. 220 ff.; Ulrich Herbert, Fremdarbeiter. Politik und Praxis des „Ausländer-Einsatzes“ in der Kriegswirtschaft des Dritten Reiches, 2.

Das Interview-Archiv „Zwangsarbeit 1939-1945“



Aufgaben 1 2 3 4 5 6 7



Einstieg

Was ist das Interview-Archiv?

- a) Sehen Sie sich den Film über das Online-Archiv an und lesen Sie die Zusatztex-te in der Materialleiste. Fassen Sie die Informationen über das Archiv in drei bis fünf Sätzen zusammen.
- b) Johannes und Lea haben im Online-Archiv für ihr Schulprojekt recherchiert. Wenn Sie an ihrer Stelle wären, was würde Sie interessieren? Wie würden Sie recherchieren?

Was sind Zeit-Zeugen?

Vor Kamera und Mikrophon

Ein Denkmal anderer Art

Erinnerung und Musik

Abschluss

Kapitelübersicht „Das Interview-Archiv“

- Eine Spurensuche
- Die Interviewsammlung
- Das Interview-Archiv
- Ein Denkmal anderer Art

Zwangsarbeit 1939-1945. Erinnerungen und Geschichte

HELENA BOHLE-SZACKI

Eine deutsch-jüdische Polin
in KZ und Emigration



| START

| KAPITEL

| BILDER

| SPRACHAUSWAHL

◀ HAUPTMENÜ

HINTERGRUND ▶

MENSCHEN

HINTERGRUND

Lexikon

Zeitleiste

Mediathek

Helena Bohle-Szacki

Eine deutsch-jüdische Polin in KZ und Emigration



Aufgaben 1 2 3 4 5 6 7



Einstieg

Sehen Sie den Film ganz an. Halten Sie Ihre ersten Eindrücke in wenigen Stichpunkten fest. Wählen Sie danach eine der folgenden Aufgaben aus.

Erlebte Geschichte – erzählte Geschichte

Deutsche? Jüdin? Polin?

Im KZ-Außenlager: „Wir spielten Sabotage“

Grafikerin und Zeitzeugin

Ihre eigene Frage?

Abschluss

Kapitelübersicht Bohle-Szacki

- Kindheit und Besatzungszeit in Ostpolen
- Verhaftung durch die Gestapo
- KZ Ravensbrück und Außenlager Helmbrechts
- Todesmarsch, Befreiung und Heimkehr
- Arbeit als Modedesignerin und Emigration
- Kurzbiografie